

Bezirksausschuss 21 Pasing- Obermenzing
Protokoll des UA. Soziales und Jugend
am 7. Januar 2014

Anwesend: Graciela Cammerer (Vorsitz), G. Geitz, E. Hayn, S. Kaschuba, E. Lang,
M. Mirwaldt, R. Schichtel
Gast: Frau xxxx, Joki Kinderbetreuung GmbH & Co. KG

Tagesordnung

Bürgerpost an den BA 21

1. Erweiterung der JOKI Kindertagesstätte im Haidelweg 46

Frau xxxx informiert über den Antrag auf Erweiterung der Betriebserlaubnis der Kita Joki, um eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen im benachbarten Haidelweg 50.
Der UA- Soziales und Jugend unterstützt den Antrag.

Anhörungen

2. Neubau einer offenen Einrichtung für Teenies und Jugendliche im Neubaugebiet Paul-Gerhardt- Allee im Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 2058a; Entwurf einer Beschlussvorlage für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss des Stadtrates am 25.02.14

Produkt 3.1.1: Kinder- und Jugendarbeit

- 1. Zustimmung zur Planung**
- 2. Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms**
- 3. Ermächtigung zum Betrieb der Einrichtung**
- 4. Erteilung des Vorplanungsauftrages**
- 5. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2013- 2017**

„Für die Einrichtung für Offene Angebote für Teenies und Jugendliche ist eine Fläche von ca. 1000 m² vorgesehen, die neben einem maximal zweigeschossigen Baukörper und der zugehörigen Freifläche auch Abstands- bzw. Funktionsflächen berücksichtigt. Weiterhin ist innerhalb der östlich angrenzenden öffentlichen Grünfläche eine Jugendspielfläche vorgesehen.“ (...)“ Nach derzeitigem Stand erscheint es möglich im Bebauungsplan Nr. 2058a im südwestlichen Teil eine Gemeinbedarfsfläche für soziale und sportliche Zwecke festzusetzen, die eine Kindertagesstätte, eine Trendsportanlage für Skaten, Biken etc. sowie eine Einrichtung für Offene Angebote für Teenies und Jugendliche beinhaltet. Die Trendsportanlage, die einen Hallenneubau und die denkmalgeschützte Eggenfabrik nutzt, ist Gegenstand eines Beschlusses des Referates für Bildung und Sport.“

Zustimmung

3. Teileigentumserwerb von Räumen für einen Kinder- und Familientreff im Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee im Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 2058a; Entwurf einer Beschlussvorlage für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 25.02.14

Produkt 3.2.1. Familienangebote

- 1. Zustimmung zur Planung**
- 2. Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms**
- 3. Ermächtigung zum Betrieb der Einrichtung**
- 4. Ermächtigung des Kommunalreferates zu Verhandlungen für den Teileigentumserwerb**
- 5. Anpassung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2013- 2017**

(...) „ Für den Kinder- und Familientreff ist eine Nutzfläche von 270qm (DIN 277/NF 1-6) vorgesehen. Im Zuge der referatsübergreifenden Planungen hinsichtlich der sozialen Infrastruktur, soll diese Fläche integriert in einem Wohngebäude südlich bzw. südöstlich des Quartierszentrums (Sondergebiet Einzelhandel Dienstleistung Wohnen) eingeplant werden.“

(...) „ Der Kinder- und Familientreff soll einen wohnortnahen, niederschweligen Treffpunkt für Familien und Kinder bis ca. 10 Jahren bieten.“ „ Die Angebote der geplanten Einrichtung verfolgen zum einen

das Ziel, Familien in Fragen der Alltagsbewältigung und Erziehungskompetenz zu unterstützen und sie in ihren spezifischen Lebenssituationen zu begleiten. Zum anderen sollen für Kinder freizeit-, kultur- und sportpädagogische Angebote sowie bildungsbegleitende Maßnahmen initiiert werden.

Zustimmung

Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.12.2013

4. Einkommensgrenzen für Senioren beim München- Modell (Empfehlung Nr. 08-14 / E 01924 der Bürgerversammlung des 20. Stadtbezirkes Hadern am 25.08.2013); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13475

Entscheidungsvorschlag: Eine pauschale Anpassung der Einkommensgrenzen und die Einführung eines Bonus für bestimmte Bevölkerungs- oder Zielgruppen im München- Modell Miete wird nach derzeitigen Stand nicht befürwortet.

Zur Kenntnis. Kopie an UA- Mitglieder

Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

Sozialausschuss vom 05.12.2013

5. Quartierbezogene Bewohnerarbeit, Produkt 60 4.1.7, Wirkungsanalyse; Ergebnisse der Studie der Hochschule München; Nachbarschaftstreffe auf dem Prüfstand (Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Nr. 08-14 / A 02929 vom 23.11.11); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13224 (...) „ Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen, dass funktionierende Nachbarschaften aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert im Hinblick auf die wahrgenommene Lebensqualität haben. Die Kommune steht in der Verantwortung, sich dafür zu engagieren und in gelingende Nachbarschaften zu investieren- gemeinsam mit und für Bürgerinnen und Bürger und im engen Zusammenwirken mit anderen Akteuren und Partnern, die die Entwicklung der Stadtgesellschaft aktiv mit gestalten.“ Zur Kenntnis. Kopie an Frau Cammerer

Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013

6. Wohnraumversorgung: Bezahlbaren Wohnraum für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen sowie dauerhaft sichern (Antrag Nr. 08-14 / A 04209 der SPD-Stadtratsfraktion und der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL v. 30.04.13) sowie Berücksichtigung von Beschäftigten in Mangelberufen/ nachgefragten Sozialberufen in den städtischen Wohnungsförderprogrammen (Antrag Nr. 08-14 / A 04557 der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.08.13); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13430

Antrag der Referentin:

(...) 2. „ Das Sozialreferat wird in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung gebeten, ein Konzept zur dauerhaften Bindung der bestehenden Belegrechtswohnungen für städtische Dienstkräfte zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. „

3. „ Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, auf der Basis eines vom Personal- und Organisationsreferat zu entwickelnden Gesamtkonzeptes gemeinsam mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften GEWOFAG und GWG München die Pilotprojekte in der Prinz- Eugen-Kaserne, der Messestadt Riem - Bebauungsplan Nr. 2065 zu prüfen und die Pilotprojekte in der Thierschstraße 10 und der Wagnerstraße 3 zu Realisierung von Wohnungen für städtische Dienstkräfte weiter zu verfolgen“.

4. Die Pilotprojekte sind mit den Förderdarlehen für jedes Projekt gesondert dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zur Beschlussfassung vorzulegen.

5. Das Sozialreferat wird in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung gebeten, gemeinsam mit privaten Wohnungsunternehmen, insbesondere mit Genossenschaften, hinsichtlich des Erwerbs von Belegungsrechten für die Landeshauptstadt München zugunsten der städtischen Dienstkräften bei deren Vorhaben zu verhandeln. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, die diesbezügliche Ausgestaltung sowie Finanzierung im Rahmen des Gesamtkonzeptes zu entwickeln.

6. Das Personal- und Organisationsreferat wird ferner gebeten, gemeinsam mit dem Sozialreferat und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Stadtrat ein Konzept zur Weiterentwicklung der Wohnungsfürsorge für städtische Dienstkräfte vorzulegen. Zur Kenntnis

Post an den BA von der Stadtverwaltung

Direktorium

7. Schließung des Bürgerbüros Pasing wegen Umbau (Antrag Nr. 08-14 / A 04828 der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.11.13)

„ an das Kreisverwaltungsreferat mit der Bitte, den im Betreff bezeichneten Antrag gegebenenfalls im Zusammenwirken mit den in Frage kommenden weiteren Referaten und Ämtern zu behandeln.

Termin: 26.02.2014. In diesem Zusammenhang wird gebeten, die einschlägige Beschlussvorlage- bzw. in den Fällen, die eine sog. laufende Angelegenheit betreffen, den Entwurf für das beabsichtigte Schreiben (3-fach)- im Rahmen der üblichen Vorlagefrist über das Direktorium dem Herrn Oberbürgermeister vorzulegen.“ Zur Kenntnis

8. Schließung des Bürgerbüros Pasing; Beschluss des BA 21 vom 03.12.13

(...) „ Das Direktorium wird prüfen, ob im vorliegenden Fall ein Anhörungsrecht nach dem Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse (Anlage 1 der BA-Satzung), Kreisverwaltungsreferat, Ziffer 7 Vorlag. In diesem Zusammenhang bitten wir das Kreisverwaltungsreferat um Stellungnahme aus dortiger Sicht sowie um Darstellung, ob und in wie weit die betroffenen Bezirksausschüsse bislang eingebunden wurden.“ Zur Kenntnis

9. Zusätzliche Anlaufstellen während der Schließung des Bürgerbüros im Pasinger Rathaus (Antrag Nr. 08-14 / A 04882 der SPD- Stadtratsfraktion vom 10.12.13)

„ an das Kreisverwaltungsreferat, mit der Bitte, den im Betreff bezeichneten Antrag gegebenenfalls im Zusammenwirken mit den in Frage kommenden weiteren Referaten und Ämtern zu behandeln.

Termin: 10.03.2014. „ Zur Kenntnis

Gleichstellungsstelle für Frauen

10. Protokoll des 17. Treffens der Gleichstellungsbeauftragten und Interessierten der Bezirksausschüsse vom 07.11.13

Termine und Räume im nächsten Jahr:

29.01.2014, 17:30 bis 19:30 Uhr Raum 209

28.05.2014, 17:30 bis 19:30 Uhr Raum 280

31.07.2014, 17:30 bis 19:30 Uhr Raum 209

06.11.2014, 17:30 bis 19:30 Uhr Raum 209

Zur Kenntnis

Kommunalreferat

11. Geplante Verwendung des städtischen Grundstücks Dreilingsweg 14

„ Das Grundstück war bis zum 31.08.2013 an den Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Oberbayern vermietet.

Nach Anstimmung zwischen dem Sozialreferat, Herr xxxx, S-III-SW4, und der Regierung von Oberbayern als bisherigen Mieter wird dort ein neuer Mietvertrag mit der Westkreuzbetriebs GmbH abgeschlossen, die dort für die Bedarfe der Regierung von Oberbayern eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge betreiben wird.

Der Betreiber Westkreuzbetriebs GmbH und Frau xxxx, Regierung von Oberbayern werden für die nächste UA- Sitzung am 28. Januar 2014 eingeladen.

Kreisverwaltungsreferat

12. Schließung des Bürgerbüros Pasing / Schließung des Bürgerbüros Pasing ab 23.12.2013 für die Dauer von ca. 6 Monaten wegen Umbaumaßnahmen

Information und Stellungnahme zur Verschiebung der Schließung des Bürgerbüros Pasing von Herrn Dr. Blume- Beyerle.

(...)“ Dabei darf ich Ihnen eingangs bereits versichern, dass es nach Abstimmung mit der Stadtspitze, dem Baureferat und dem Kommunalreferat zur derzeitigen Umbauplanung keine vorteilhaftere Alternative gibt.“

(...) „Der Umbauzeitraum von Januar bis Juni wurde bewusst zusammen mit dem Baureferat ausgewählt, da in dieser Zeit mit durchschnittlich 7.000 Kundinnen und Kunden monatlich erfahrungsgemäß das geringste Parteiverkehrsaufkommen zu verzeichnen ist.“

(...) „Die Möglichkeit, Leistungen des Bürgerbüros während der Umbauphase, ggf. in reduziertem Umfang, vor Ort in Containern anzubieten, wurde zwar geprüft, schied aber aufgrund der hohen Anforderungen an die Sicherheit, im Wesentlichen jedoch wegen der daraus resultierenden hohen Kosten aus.“

(...) „Zusammenfassend ist daher festzustellen, dass es zu der derzeitigen Umbauplanung keine räumliche und zeitliche Alternative gibt. Selbstverständlich verkenne ich nicht, dass diese Maßnahme für die Betroffenen mit Unannehmlichkeiten verbunden ist. Gleichwohl dient sie letztlich dazu, das Dienstleistungs- und Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger des Münchner Westens zu verbessern.“ Zur Kenntnis

13. Änderung der Einsatzzeiten für Schulweghelfer für die Grundschule an der Bäckerstraße (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 05332 vom 05.11.13)

(...) „Das Kreisverwaltungsreferat stimmt nach interner Abstimmung einem probeweisen Einsatz (ca. 3 Monate) der bereits für diese Schule tätigen Schulweghelferinnen und Schulweghelfer zu den Nachmittagszeiten an den bereits genehmigten Standorten zu. Nach 3 Monaten wird die Schulleitung um Mitteilung an das Kreisverwaltungsreferat über die in dieser Zeit gemachten Erfahrungen gebeten.“ Zur Kenntnis

Sozialreferat

14. Ergebnisse der ersten Münchner Jugendbefragung 2012

Es wurden im Oktober 2012 insgesamt 4000 junge Menschen zwischen 15 und 21 Jahren zufällig aus dem Melderegister der LHM ausgewählt, angeschrieben und gebeten, einen Online- Fragebogen auszufüllen. Zudem wurden in verschiedenen Jugendfreizeiteinrichtungen des Kreisjugendring München- Stadt, des Münchner Trichter und des Fachforum Freizeitstätten weitere Jugendliche und junge Erwachsene persönlich angesprochen und dazu ermuntert, an der Befragung teilzunehmen. Hierzu wurden verschiedene Sphären des jugendlichen Alltagslebens beleuchtet: Ausgehend von einer Erfassung des grundsätzlichen Lebensgefühls in der Stadt und den größten Problemen in München wurden der Zufriedenheitsgrad mit sowie Verbesserungssituation und Beruf sowie Möglichkeiten der Mitbestimmung und des Engagement erfragt. Zur Kenntnis

15. Erhalt des Containers in der Freseniusstraße 117 als Jugendzentrum (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 05330 vom 05.11.2013)

Der Bedarf einer dauerhaften Situierung einer Jugendeinrichtung in der Freseniusstraße wird von seitens des Sozialreferates/ Stadtjugendamt nicht gesehen.

Der UA- Soziales und Jugend spricht sich weiterhin für den Erhalt des Containers in der Freseniusstraße 117 aus.

Bei den Ergebnissen der ersten Münchner Jugendbefragung, „München macht schon vieles richtig“ wünschen sich die jungen Menschen Freiräume, die sie sich selbst gestalten und verantworten können. Ein Vorbild war der Bauwagen an der Schäferwiese.

16. Kommunales Wohnungsbauprogramm- Teilprogramm B für Benachteiligte am Wohnungsmarkt; Fertigstellungen (Bezug bis 12/2013 und Fertigstellungen / Bezug 2014 Fertigstellungen / Bezug bis 12/2013: 805 Wohneinheiten Stadtbezirk Pasing- Obermenzing : Wohneinheiten 22; Anzahl der Bauprojekte 2; Anzahl der Wohnhäuser 4. Zur Kenntnis

17. Aktionstag für Familien 2014- Aktionsforum für Familien

Das Thema Familien mit Kindern mit Behinderungen und Elternteile mit Behinderungen wird weiterhin Arbeit - wie schon 2013 - auch im Jahr 2014 bestimmen. Zur Kenntnis

Sonstige

18. REGSAM- Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München

- Newsletter „REGSAM aktuell“

Zur Kenntnis

19. Fair Price Hostels GmbH

- Besichtigung des Wohnheimes für soziale Zwecke in der Planegger Straße 125
Vorschlag : 19.02.2014 oder 26.02.2014 um 16:00 Uhr

20. Sozialpolitisches Forum München e.V.

- Veranstaltung zu dem Themen Sozialraum und Sozialbürgerhäuser am 28.01.14 ab 17:00
Uhr im Gewerkschaftshaus in der Schwanthaler Straße 64; Beginn Podiumsdiskussion der
im Stadtrat vertretenen Fraktionen um 19:15 Uhr
Zur Kenntnis

21. Erweiterung der Asylbewerberunterkunft in der Landsberger Straße

Frau xxxx, Regierung von Oberbayern wird für die nächste UA- Sitzung am 28. Januar.2014
eingeladen.

Graciela Cammerer
UA- Vorsitzende
Protokoll